

(digitale) Lernlandkarte

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler nutzen bereits vorhandene (Fach-)Kompetenzen, Lerninhalte und -ziele sowie vorhandene oder benötigte Hilfsmittel auf einer „Lernlandkarte“ visuell zu strukturieren als eine Art Fahrplan für das Lernen.

Die Methode ist besonders gut zur IST-Analyse einsetzbar, um ...

- eine Übersicht zum Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu erhalten.
- Schwerpunkte für die Unterrichtsgestaltung abzuleiten.
- den Lernprozess zu strukturieren sowie die Methoden- und Medienauswahl kontinuierlich zu reflektieren.
- individuelle Defizite und Lernziele transparenter zu machen und entsprechende Förderangebote zu entwickeln.
- differenzierte Förderung zu ermöglichen.
- selbstgesteuertes Lernen zu unterstützen: Wo stehe ich? Wo will ich hin? Was brauche ich dazu?



Sprachsensible Beispiele und veränderbare Vorlagen für Lernlandkarten
zu den Lernbereichen *Mathematik* und *Deutsch*

